

# Obergrund

## Quartierzeitung

Nr. 114 / Juli 2017  
[www.obergrund.ch](http://www.obergrund.ch)



Anmeldung  
für Mitglieder-  
anlass auf der  
letzten Seite

*Gleis frei für  
Freigeis*

Seite 8

*Kioskbetreiber  
im Quartier*

Seite 12

*Neues vom  
Eichwäldli*

Seite 14

*Station 4.0817  
TiP-Première*

Seite 17



## Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

### Unterstützung und Entlastung zu Hause.

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | [www.sos-luzern.ch](http://www.sos-luzern.ch)

**SOS**  
DIENST  
LUZERN



Ihr Partner vom Fach  
für Fassaden und Dach

# Twürsch Söhne AG

Emmetten 041 620 18 05

Luzern 041 310 48 50

**messer  
wyss**



**Elisabeth & Walter Wyss**

Spezialgeschäft für Messer und Scheren  
Messerschmiede • Spezialschleiferei

Im Parkhaus Kesselurm  
Burgerstrasse 20, CH-6003 Luzern

Telefon / Fax: 041 240 68 64  
[info@messerschmiede.ch](mailto:info@messerschmiede.ch)  
[www.messerschmiede.ch](http://www.messerschmiede.ch)

Persönlich engagiert.

**CKW conex\***



**CKW Conex AG**

**Elektro+Licht, IT+Communication, Solartechnik, Gebäudeautomation**

Geschäftsstelle Luzern, Obergrundstrasse 98, 6005 Luzern

T 041 311 21 00, [luzern@ckwconex.ch](mailto:luzern@ckwconex.ch), [www.ckwconex.ch](http://www.ckwconex.ch)

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

**redinvest**  
raumhaft kompetent



Immobilien verkaufen  
mit Redinvest –  
weniger Aufwand und  
mehr Erfolg für Sie



**Redinvest Immobilien AG** | [www.redinvest.ch](http://www.redinvest.ch)  
[luzern@redinvest.ch](mailto:luzern@redinvest.ch) | T 041 317 05 00

**kaelinbuero.ch**

Möbel • Planung • Technik • Luzern

Kälin Online Shop mit  
über 60'000 Artikel auf fast 1'000 Seiten  
[www.kaelinbuero.ch](http://www.kaelinbuero.ch) / [info@kaelinbuero.ch](mailto:info@kaelinbuero.ch)

Bundesstrasse 9  
6003 Luzern

Telefon 041 210 42 71  
Telefax 041 210 40 25

**III**  
WALDE & PARTNER

### Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Stefan Felber und ich bin als Standortleiter bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

e-Mail: [stefan.felber@walde.ch](mailto:stefan.felber@walde.ch) Tel. +41 41 227 30 32

Zollikon | Zürich | Uster | Thalwil | Luzern





Zum Titelbild  
Foto: Irma Steinmann



Gross und klein  
war am Velofest  
Luzern Süd  
dabei

#### Impressum

Herausgabe:  
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern  
Co-Präsidenten:  
Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktionsverantwortung:  
Kuno Kälin, Pilatusstrasse 60  
6003 Luzern, 041 410 15 93  
obergrund@gmx.ch  
Layout: Irma Steinmann

Abonnementspreis: Fr. 8.- jährlich  
IBAN CH82 0900 0000 6000 2563 5  
(Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen)  
Auflage Nr. 114: 4000 Exemplare  
Redaktionsschluss QZ Nr. 115:  
Freitag, 27. Oktober 2017



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/QVObergrund](http://www.facebook.com/QVObergrund)

## Die Neuen

*Seit dem 10. Mai 2017 ist es offiziell! Wir sind die Neuen – die Neuen im Vorstand. Die Generalversammlung hat uns gewählt, jetzt liegt es an uns, das Quartier würdig zu vertreten. Wir, das sind René Sager, Andy Lussy und ich, Brigitte Hürzeler. Lesen Sie dazu auch den GV-Bericht auf der folgenden Seite!*

*Der Einstieg ins Vorstandsleben war turbulent – so gefällt es mir. Die Bodum-Villen sind medial sehr präsent und beschäftigen auch uns (siehe Seite 11), die Langsamverkehrsachse, das «Freigleis», ist fertig und mit einem grossen Fest eröffnet worden, gleichzeitig hat unser Quartierfest in der Villenstrasse stattgefunden, zwar bei Regen (wie jedes Jahr) dafür auch mit der Band Chamber Nihilists, die grossen Anklang fand. Dann sind da noch die Vorstandssitzungen, mit dem anschliessenden Quartierbier (Einladung Seite 7). So lerne ich viele neue Menschen kennen und freue mich in Zukunft mit Ihnen das Quartier und somit auch das Quartierleben zu gestalten oder auch einfach nur im Quartier unterwegs zu sein.*

*Noch etwas in eigener Sache: Damit die Quartierzeitung weiterhin dreimal jährlich erscheinen kann, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir vom Vorstand arbeiten zwar ehrenamtlich, trotzdem entstehen nicht unerhebliche Kosten für Layout, Druck und Verteilung. Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie somit auch die Quartierzeitung, die wir – unter uns gesagt – unbescheiden auch als eine der Besten ansehen! Den Anmeldetalon finden Sie auf der letzten Seite oder noch einfacher auf unserer Website [www.obergrund.ch](http://www.obergrund.ch).*

*Wir sehen uns – im Quartier!*

**Brigitte Hürzeler**  
Vorstand QV Obergrund

GV in der Kegelsporthalle Allmend

## Engagiert fürs Quartier – GV-Rückblick

**In der freundlich hellen Kegelsporthalle Allmend trafen sich am 10. Mai 53 Mitglieder des Quartiervereins Obergrund zur 143. Generalversammlung. Bereits vor der Versammlung konnte, wer wollte, eine Runde kegeln.**

Text: Barbara Küttel, Fotos: René Sager

Nach dieser sportlichen Aufwärmrunde starteten Mitglieder und Vorstand in den statutarischen Teil der Generalversammlung. Co-Präsident Andreas Gervasi führte mit Witz, Charme und Elan durch den Abend. Nicht nur der statutarische Teil sollte im Zentrum stehen, sondern vor allem auch genügend Zeit für den Austausch zwischen den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern übrigbleiben.

### **Sitzungsmarathon mit der Stadt**

Im vergangenen Jahr war das Co-Präsidium mit Andreas Gervasi und Samuel Sieber einmal mehr an zahlreichen Sitzungen mit den Stadtbehörden präsent und brachten die Interessen des Quartiers ein. Schön, dass nun im Gegenzug auch an der diesjährigen GV eine Vertretung des Stadtrats den Weg ins Quartier auf sich nahm. Stadträtin Manuela Jost berichtete über verschiedene aktuelle Projekte im Quartier Obergrund: vom gemeinnützigen Wohnbauprojekt an der Eichwaldstrasse, über die Arealentwicklung am Pilatusplatz, dem aktuellen Stand zu den Grundstücken der Bodum Invest AG an der Obergrundstrasse und bis zur neuen Langsamverkehrsachse. Die Themenvielfalt zeigt, dass sich einiges im Quartier Obergrund tut oder eben gerade nicht, wenn es um die Villen an der Obergrundstrasse geht. Manuela Jost verwies bei den beiden markanten Häusern an der Obergrundstrasse auf die insgesamt nur 12 Anfragen für Abbrüche von Bauten in



*Gut besuchte GV,  
im Hingergrund der QV-Vorstand  
und Stadträtin Manuela Jost*

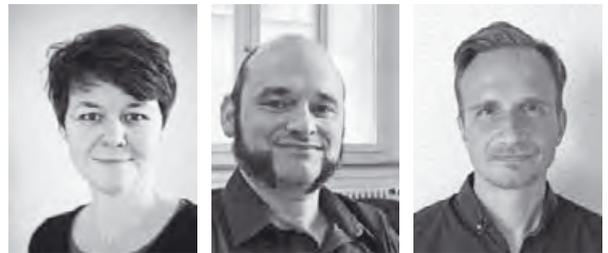
der Stadt Luzern mit Schutzstatus. Ob diese Argumentation der Stadträtin zum Vorgehen der Stadt die anwesenden Quartierbewohnerinnen und -bewohner zu überzeugen vermochte? Auch zur bisher nur spärlich gestalteten und begrüneten Langsamverkehrsachse nahm sie Stellung und bat um etwas Geduld. Gleichzeitig forderte sie die Quartierbewohnerinnen und -bewohner auf, Rückmeldungen bei der Stadt einzubringen. Diesen Aufruf und auch den Hinweis, dass die Gelder des Projektpools für Quartieranlässe möglichst unbürokratisch vergeben werden sollen, nahm der Vorstand gerne entgegen.

### **Aktiv fürs Quartier**

Veränderungen gibt es nicht nur im Quartier, sondern auch im Vorstand des Quartiervereins. Beni Müller, Ressort Marketing und ehemaliger Präsident sowie Petra Süess Rölli, die für das Ressort Quartieranlässe zuständig war, verlassen den



*Die Neuen:*



*Brigitte Hürzeler, René Sager  
und Andreas Lussy*

Langsamverkehrsachse am 13. Mai stattgefunden. In Zukunft soll das Quartierfest etwas flexibler – was Ort und Zeitpunkt betrifft – stattfinden können und damit nicht mehr alljährlich im Lindengarten bzw. Paulusheim stattfinden. Weiterhin sollen zusätzliche Anlässe und Aktivitäten stattfinden, für dieses Jahr ist am Samstag 24. Juni ein Besuch des Landwirtschaftsbetriebs Uelihof geplant. Zwei weitere Anlässe rund um die Uelihofmetzgerei werden folgen. Ausserdem freut sich der Vorstand auf alle, die mit uns ein Quartierbier geniessen möchten und jeweils im Anschluss an die Vorstandssitzung (Daten jeweils in der Quartierzeitung und auf der Homepage) ins Restaurant Moosmatt kommen.

Vorstand. Samuel Sieber und Andreas Gervasi verabschiedeten die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder herzlich und dankten den beiden für die engagierte, langjährige Mitarbeit im Vorstand. Der Abschied fällt etwas leichter, da mit Brigitte Hürzeler, René Sager und Andreas Lussy gleich drei neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden konnten. Co-Präsidium und Vorstand freuen sich auf diese willkommene Verstärkung.

Abgeschlossen wurde die diesjährige Generalversammlung mit einem Imbiss und einigen weiteren Kegelrunden.

Ebenfalls ganz herzlich verdankt wurden die vier Personen, welche für das Gelingen unserer Quartierzeitung verantwortlich sind: Kuno Kälin und Irma Steinmann gestalten unsere Quartierzeitung redaktionell und grafisch, Marianne und Felix Schönbächler tragen die Quartierzeitung seit Jahren mit grossem Elan aus. Schönbächlers möchten sich auf Ende Jahr langsam zurückziehen, deshalb sind Hinweise zu interessierten Zeitungsverträgern willkommen!



**Quartieranlässe neu organisiert**

Die Anlässe des Quartiervereins sehen heuer etwas anders aus: So hat das Quartierfest dieses Jahr bereits im Anschluss an die Eröffnung der

*Zum Abschluss  
noch ein paar flotte  
Kegelrunden!*

**Bio-Metzgerei Moosmatt:**  
So fein – und natürlich ganz in Ihrer Nähe.



**Bio-Metzgerei Moosmatt**  
Moosmattstrasse 17  
6005 Luzern  
Telefon 041 310 71 15

**Ueli & Hof**  
www.uelihof.ch

**FELDENKRAIS METHODE®**



LISA HEINIMANN-SCHILD  
Dipl. Feldenkrais-Lehrerin SFV  
Einzelstunden: Praxisraum Murbacherstr. 35  
Gruppen: Seminarraum Murbacherstr. 35  
Probestunde kostenlos

Beweglicher werden heisst lebendiger werden, körperlich,  
seelisch und geistig. Moshe Feldenkrais

Murbacherstrasse 35 | 6003 Luzern | 041 211 21 77 | www.feldenkrais-luzern.ch

**Wenn Sie**

in Ihrem Haushalt nicht alle  
Arbeiten selbst erledigen können,  
weil Ihre Eigenkräfte nachlassen

**Haushilfe  
Luzern**



**übernehmen wir**

diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen

**Mehr Information erhalten Sie von**

Nadja Laval  
Verein Haushilfe Luzern  
Birkenstrasse 9/112  
041 360 92 20

**René Jambé AG**



Haustechnik - Sanitär - Heizung  
Planung - Ausführung - Service

Wasser  
Gas  
Wärme

Moosmattstrasse 39a  
6005 Luzern  
041 310 86 86  
www.jambe.ch

Naturstein Kunststein Keramik



Plattenleger  
Wand- und Bodenbeläge  
Neubau  
Renovationen  
Silikonfugen

Eichmattstrasse 23  
6005 Luzern  
Tel. 041 534 86 60  
Nat. 079 390 70 39

bordura-gmbh@hotmail.com

**DAMEN-SALON**

Anne-Marie  
Bortoluzzi

Moosmattstrasse 52  
6005 Luzern

Tel. 041 310 51 15

frisch-nah-günstig



**René's Quartierladen  
Lebensmittel**

R.+C.Waldmann

Moosmattstrasse 17  
6005 Luzern  
Tel. 041 310 10 44

Alpenstrasse 28  
6010 Kriens  
Tel. 041 311 22 89



**Professionalität, Seriosität und Erfolg!**

Wir sind Ihr richtiger Partner, ob beim Verkauf  
Ihrer Immobilie oder bei der Suche nach Ihrem  
neuen Eigenheim.

Auf Ihren Anruf freuen wir uns.

**GEWAL** Immobilien-Treuhand AG

Voltastr. 44 6005 Luzern 041 310 40 30\* www.gewal.ch

Exklusiv für unsere Mitglieder

## Besuch in der Sternwarte Hubelmatt

---

**Nach der Ueli-Hof-Besichtigung im Juni organisieren wir im September einen Besuch der Sternwarte Hubelmatt. Interessierten Vereinsmitgliedern wird dringend empfohlen, sich schnell anzumelden, da aus Platzgründen die Teilnehmerzahl beschränkt ist!**

Text & Organisation: Samuel Sieber, Co-Präsident QVO

Wir schauen zusammen in die Sterne! Mit fünf Teleskopen in der Sternwarte Hubelmatt in Luzern können Sie bei guter Witterung den Himmel über Luzern erkunden. Unter fachkundiger Führung werden spannende Himmelsobjekte wie Doppelsterne, Kugelsternhaufen oder Galaxien gemeinsam beobachtet und erklärt. Sollten Wolken die Sicht auf die Sterne versperren, können

## Herzlich willkommen

im Quartierverein

---

*Bacher Shadi, Berglistrasse 17 — Bertschy Sonja, Lindenhausstrasse 10 — De Rosa Gina und Arnosti Joël, Horwerstrasse 28 a — Dul Zoltan, Horwerstrasse 32 — Elmiger Ramona, Hallwilerweg 16 — Haegeli Tanja, Bruchstrasse 55 — Fam. Huber Palomanes, Horwerstrasse 26 a — Tiger Guard GmbH, Lichtsteiner Michele, Obergrundstrasse 44 — Martinelli Livia und Galli Rodja, Horwerstrasse 28 a — Mengolian Daniel, Rhynauerstrasse 2 — Paci Cristina, Eschenstrasse 20 — Pfoster-Wehrmüller Heidi, Ruopigenring 87 — Wagner Horst-Ludwig Obergrundstrasse 72*



*Die Sternwarte Hubelmatt  
Schon bei Tag sehr imposant  
und erst bei Nacht?*

Fragen zur Astronomie im Kleinplanetarium oder in Form einer Präsentation trotzdem fundiert beantwortet werden.

**Donnerstag, 21. September 2017, 20.00 Uhr**

Schulhaus Hubelmatt West, Luzern

(Dauer: ca. 1.5h)

**Teilnehmerzahl:** max. 25 Personen

**Kosten:** Der Besuch ist kostenlos

Melden Sie sich bitte bis spätestens am Freitag, **15. September 2017** per Mail [info@obergrund.ch](mailto:info@obergrund.ch) oder mit dem Talon auf der letzten Seite dieser Quartierzeitung. **Die Teilnahme wird schriftlich bestätigt.**

Jeweils am Dienstag:  
**29. August • 24. Oktober • 28. November •**  
Nutzen Sie die Möglichkeit sich mit den Mitgliedern des Vorstandes nach deren Sitzungen auf einen ungezwungenen Umtrunk zu treffen. Einfach vorbeischauen, wir freuen uns auf Sie!





Quartierverein

## Quartierfest am Velofäscht

**Quasi als Wurmfortsatz des Achsenfestes und als wohltuender Ausklang fand das Quartierfest am 13. Mai – wie immer verregnet – aber neu an der Villenstrasse statt.**

Text: Andreas Gervasi & Fotos: René Sager, Irma Steinmann

Als am 13. Mai in einem offiziellen Festakt und bei bestem Wetter und aufgeräumter Stimmung die Veloachse eröffnet und auf den Namen Freigleis getauft wurde, hatte wohl niemand damit gerechnet, dass es gegen Abend mal wieder richtig nass werden würde, und zwar präzise auf den Beginn des eigentlichen Quartierfestes ab 17.00 Uhr. Was mich daran erinnert, dass ich die wohl exakt gleichen Zeilen zum Wetter vor einem, aber vielleicht auch bereits vor zwei Jahren geschrieben habe, nun denn, Schwamm drüber. Mit dem Wetter werden wir wohl quartierfestmässig nicht mehr warm. Etwas anders verhält es sich aber mit dem Standort an der Villenstrasse: Da könnten

wir durchaus auf den Geschmack kommen, und ab und an ein kleines Quartierfest mit Wurst und Musik veranstalten. Mit Zelten natürlich auch, und diese in genügender Anzahl.

Was an diesem Tag auch äusserst interessant war: Während sich die zahlreichen Besucher des Velofestes entlang dem Freigleis auf die Füsse und die Felgen traten, herrschte bei der verkehrsgesperrten Moosmattkreuzung den ganzen Tag über eine schöne, leicht träge Feststimmung. Dicht gedrängt wurde geredet, gefachsimpelt, gekauft und konsumiert. Offensichtlich sollte man das öfter machen, nämlich die Kreuzung und die unmittelbar angrenzenden Strassen für den Autoverkehr sperren, ein paar Stände aufstellen, sowie Tische und Bänke in genügender Anzahl, eine kleine Bühne, und den freien Platz fürs Quartierleben nutzen. Das Potential dazu wäre definitiv vorhanden.

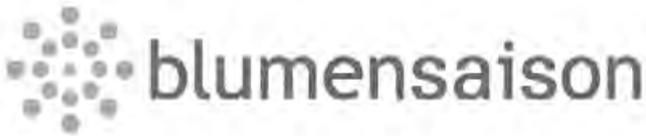
Als das eigentliche Quartierfest dann ab 16.00 Uhr langsam in die Gänge kam, um beim Veloslang zu bleiben, hatte Katrin Wüthrich am Akkordeon die undankbare Aufgabe, das Publikum vom einsetzenden Regen unter die Zeltdächer zu begleiten, bevor the chamber nihilists, seifenblöterlibegleitet, den Abend mit einem wunderbar versponnenen Konzert ausklingen liessen und die Besucher wiederum in den Regen entliessen.

Am Sonntag morgen war dann, ausser ein paar einsam herumstehenden und in den Wassertropfen spiegelnden Plakatständern, von der grossen Freigleis-Eröffnung nichts mehr zu sehen. Und die Sonne schien nachmittags auch wieder....



Freigleis





# blumensaison

...Sommerbrise...

### Öffnungszeiten

Montag: 13.30 – 18.30

Dienstag bis Freitag:  
08.30 – 12.00 13.30 – 18.30

Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler

Moosmattstrasse 34 T 041 210 48 48  
6005 Luzern F 041 310 87 77

St. Karlstrasse 8 6004 Luzern Tel. 041 2 494 494

# SCHMIDT SANITÄR

Sanitär ... und mehr!

Entdecke dein kreatives Potential



Intuitives Malen

Elsa Getrud Nuria Weber

Birkenstrasse 3, 6003 Luzern

Tel. 041 420 25 53, [www.intuitives-malen.ch](http://www.intuitives-malen.ch)

## TöpferGartenAtelier



Töpferkurse; Freies Töpfern; Raku Events

Susanne Stahl; 076 5889192; [www.praxisstahl.ch](http://www.praxisstahl.ch)



## Ayurveda-Balance

Balsam für Körper, Geist und Seele

**Mona Kessler Felber**

**Ayurveda • Massage • Ernährung • Beratung • Therapie**

Komplementärtherapeutin mit eidgenössischem Diplom  
Methode Ayurveda Therapie

Schlossweg 5 • 6005 Luzern

Tel. 041 311 18 11 • [kontakt@ayurveda-balance.ch](mailto:kontakt@ayurveda-balance.ch)

Krankenkassen anerkannt

In der Stadt Luzern gesucht

## Tageseltern & Nannys



Betreuen Sie gerne Kinder? Sie haben Zeit und sind eine aufgestellte und sympathische Persönlichkeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir haben auch noch freie Betreuungsplätze!

**FRAUEN  
ZENTRALE  
LUZERN**

Töpferstrasse 5  
6004 Luzern

Telefon 041 211 00 31

Di – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

[www.frauenzentraleluzern.ch](http://www.frauenzentraleluzern.ch)

# Lösungen

Coaching | Assessment  
Workshops | Weiterbildungen  
Betriebliche Veränderungsprozesse  
Beratung | Berufliche Orientierung  
Mediation | Conflict-System-Design

## arbiz

Obergrundstrasse 73 | 6003 Luzern

[welcome@arbiz.ch](mailto:welcome@arbiz.ch) | 041 348 08 80 | [www.arbiz.ch](http://www.arbiz.ch)

# fussladen



## Podologie

Moosmattstrasse 26, 6005 Luzern

Tel. 041 311 11 66

[www.fussladen.ch](http://www.fussladen.ch)

Cornelia Vogel und Barbara Reust

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



## EGLI BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Martin Mendel  
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Tel. 041 211 24 44

## FACEZINATION

gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40  
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern  
[info@facezination.ch](mailto:info@facezination.ch) | [www.facezination.ch](http://www.facezination.ch)

gesicht  
körper  
massage  
hände  
füsse  
make-up



EMR-Krankenkasse  
anerkannt



Quartierleben

# Villen an der Obergrundstrasse

---

**Die beiden Villen an der Obergrundstrasse 99 und 101 und deren Zustand haben nicht nur die Medien zu zahlreichen Artikeln, Interviews, Mutmassungen und Reaktionen veranlasst, sondern auch uns im Vorstand zum Nachdenken gebracht.**

Text: Andreas Gervasi

Die Obergrundstrasse ist ja unter Anderem des Quartiers Namensgeber, sie ist das vielbefahrene Einfallstor zur Innenstadt und wird beidseitig von zahlreichen schönen Villen mit parkartigem Umschwung gesäumt. Mehrere dieser Villen sind in Bauinventaren erfasst, teilweise geschützt und liegen in einer Ortsbildschutzzone. Damit ist eigentlich auch das Planungsverfahren für ein allfälliges Bauprojekt gegeben. Ein qualitätssicherndes Wettbewerbsverfahren mit mehreren Architekten ist das Standardprozedere dafür.

Dass nun trotz mehrjähriger Planungszeit ausgerechnet die beiden Villen an prominentester Lage beim Einmünder der Horwerstrasse heute bretterverschalt und leerstehend daherkommen, stört auch uns sehr stark. Um Klarheit über den tatsächlichen Stand der Dinge zu erhalten und nicht nur auf Zweit- und Drittmeinungen allerseits angewiesen zu sein, suchten wir den Kontakt mit dem Bauherrn und Grundeigentümer, der Bodum Invest AG.

Am 8. Mai 2017 wurden wir vom Anwalt und vom Architekten von Herrn Bodum zu einem offenen und transparenten Gespräch empfangen. Wir stellten dabei leider fest, dass die verfahrenere Situation unnötigerweise wohl in erster Linie aus einer unglücklichen Kombination von Missverständnissen, Unvermögen, unklarer Information und undeutlicher Kommunikation von allen beteiligten Parteien entstanden ist. Wir haben grundsätzlich den Eindruck, dass vom Planungsverfahren, wie es baugesetzlich vorgesehen und klar vorgegeben ist, sowohl der Bauherr, wie auch die Stadt und damit natürlich das Quartier, nur hätten profitieren können. Leider wurde diese grosse Chance verpasst, und wir haben dafür das Risiko, dass wertvolle historische Bausubstanz unwiederbringlich verloren gehen wird. Aber es ist nie zu spät, wir helfen gerne...!



**Besuchen Sie uns auf Facebook – I like!**

**Seit ein paar Wochen ist auch der Quartierverein mit einer Seite auf Facebook vertreten. Die Seite versteht sich als eine Ergänzung der Quartierzeitung, hat ihr gegenüber aber den Vorteil, dass auch brandaktuelle Quartierthemen quasi blogmässig besprochen und kommentiert werden können.**

Text: René Sager

Die Seite hat bereits 150 Fans und die interne Facebook-Statistik zeigt bereits auf, dass die geteilten quartierbezogenen Zeitungsbeiträge, die

eigenen Pins und aktuellen Vereinsveranstaltungen rege beachtet werden. Zudem möchten wir gerne darauf hinweisen, dass auch Gastbeiträge, welche das Quartierleben betreffen – sei es in Text- oder auch in Bildform – jederzeit sehr willkommen sind. Die Quartierverein-Facebook-Seite soll ein Online-Portal für alle Quartierbewohner sein, welche entweder informiert werden wollen oder selber gerne informieren möchten.

Die Seite kann übrigens auch von Usern eingesehen werden, die keinen Account bei Facebook haben. Zwar erscheint dann eine permanente Anmelde-Aufforderung, aber sämtliche Beiträge können trotzdem gelesen werden. Wir freuen uns jetzt schon auf eure kommenden Likes und Beiträge!



Facebook-Link:

[www.facebook.com/QVObergrund](http://www.facebook.com/QVObergrund)

Kioske im Quartier

# Michèle Renz Sie macht jeden Morgen frische Sandwiches

---

**Auf Besuch im Allmend-Kiosk bei Michèle Renz, Kioskfrau mit Leib und Seele und daneben passionierte Glasritzerin, die ihr kleines Reich auf einer Website präsentiert.**

Text & Foto: René Regenass

Am frühen Nachmittag sitze ich am Tisch im kleinen Kiosk, Michèle Renz gegenüber. Sechzig wird sie in diesem Jahr. Sie ist eine selbständige Kioskfrau, die weiss, was sie will und was sie kann. Vor fünf Jahren hat sie den Kleinstbetrieb an der Ecke Horwerstrasse-Eichwaldstrasse Luzern übernommen.

Eine gute halbe Stunde reden wir zusammen. Drei Kunden kommen in dieser Zeit vorbei. Es ist die ruhige Zeit im Kioskleben. «Dann kann es schon mal langweilig werden, dass man gegen den Schlaf ankämpfen muss. Ich besorg mir jetzt dann ein Liegebett hier.» Doch das meint Michèle Renz nicht im Ernst, wenn ich sie so reden und erzählen höre. Ich meine, da steckt grosse Begeisterung für diese Arbeit drin. Genau so wie es auf der Website steht: «Ich bin eine Kioskfrau mit Leib und Seele», lese ich da. Eine Website für einen Kiosk – das ist wohl eher selten. So auch das Angebot auf dieser Seite. Unter dem Link Geschenk-Artikel stellt sich heraus, dass Michèle Renz auch eine passionierte Glasritzerin ist. 1000 Motive stehen zur Verfügung, einige Exemplare sehe ich in der Auslage.



## Zur Person

Michèle Renz (60) ist im Kanton Zürich aufgewachsen. Sie machte eine Lehre als Fotolaborantin, wechselte jedoch bald ins Gastgewerbe, wo sie in Winterthur ihren späteren Mann kennenlernte. Seit 1979 wohnt sie in Luzern. 1981 folgten die Heirat und wenig später die Geburten zweier Töchter. Heute ist Michèle Renz auch als Grosi gefragt, für die beiden Enkelkinder Flavia und Fabio. Die ersten Kiosk-Erfahrungen machte sie an der Baselstrasse und dann während fünf Jahren im Kreuzstutz-Kiosk.

## Gute Zwischenverpflegung

Michèle Renz macht viel in ihrem kleinen Reich. Morgens um sechs Uhr öffnet sie von Montag bis Freitag bis abends um halbsieben Uhr. Am frühen Morgen um halbsechs bäckt sie zuerst die Gipfeli und Brötchen für die Sandwiches auf, bestreicht sie mit Butter und legt Schinken, Käse, Putenbrust und Rindssalami hinein. Ihr Angebot beschränkt sich nicht auf Raucherwaren, kleine Süssigkeiten und Red Bull. Es gibt feine Suppen im Winter, frischen Kaffee, Mineral, Bier, wenn es gewünscht wird auch Wein. Das Fleisch kauft sie im Grosshandel in Kriens, nimmt es zuerst nach Hause, macht dort Einzelportionen und vakuumiert sie.

Die Arbeit am Kiosk? Hat es einen Impuls dafür gegeben im früheren Leben? «Ich glaube, der Gedanke war schon im Teenageralter da. Vielleicht habe ich es von der Mutter, weil sie auch immer von einem eigenen Kiosk träumte, diesen Traum jedoch nie umsetzte.» Michèle Renz schätzt den Kontakt mit Leuten. «Es ist manchmal lustig

und auch interessant. Kiosk-Arbeit muss Spass machen.» In den Morgenstunden und am späten Nachmittag laufe es am besten, sagt sie und erinnert sich an das Rammstein-Konzert auf der Allmend. «Das war ein Supertag. Ich konnte an diesem Freitag bis 9 Uhr abends offenhalten. Das Ladenschlussgesetz gilt auch für mich, weil ich Alkohol verkaufe.»

Und die Luga-Zeit? Oder Fussballspiele? «Das bringt mir kaum etwas. An der Luga erhalten die Leute mehr Produkte als an einem Kiosk. Zum Beispiel einen Hot-Dog, welchen ich hier nicht anbieten kann. Und die meisten Fussball-

spiele sind am Wochenende oder am Abend, also nach Geschäftsschluss. Samstag und Sonntag, sind für mein Privatleben reserviert.»

### Zuerst putzen und entsorgen

Der Weg zur selbständigen Kioskfrau war nicht einfach. «Ich habe im Internet nach Kioskinseraten gesucht und dieses Angebot gefunden. Doch bevor ich eröffnen konnte, mussten mein Mann und ich Putz- und Entsorgungsarbeit leisten. Die Kühl- und Tiefkühlschränke mussten ersetzt und ergänzt werden. Die elektrischen Anschlüsse wurden angepasst. Danach ging es ans Einrichten, wobei mir Vertreter der Zigarettenfirmen geholfen haben, das Sortiment zusammenzustellen und die Gestelle zu füllen.» Dafür sei sie dankbar gewesen, sagt Michèle Renz heute. Dasselbe war auch beim Pressesortiment der Fall. Mittlerweile haben sich bei den Zigaretten einige Ladenhüter angesammelt. Sie werde wohl einen Aktionskorb machen, sagt sie. «Dann gibt's wieder Platz für neue Produkte.»

Die Liegenschaft (Kiosk und angrenzendes Wohnhaus) an der Horwerstrasse gehört Josef Zehnder (früher Zehnder-Lordelli, ehemals Möbelgeschäft am Bundesplatz) und wird von der Timmo GmbH (Adriano Lötscher) verwaltet.

### Treue Stammkundschaft und gerne mehr Laufkundschaft

Wie läuft das Geschäft generell? Michèle Renz: «Es ist unterschiedlich. Aber jetzt bin ich im Grossen und Ganzen zufrieden.» Sie erinnert sich: «Als ich nach einem halben Jahr die ersten Stammkunden hatte, war die Freude so gross, dass ich mit meinem Mann im Restaurant ein gutes Glas Wein trinken ging.» Mittlerweile gibt es eine kleine, aber sehr treue Stammkundschaft, vorwiegend aus der Nachbarschaft. «Dies schätze ich sehr. Was ich zusätzlich gerne hätte, wäre mehr Laufkundschaft.» Probleme mit den Kunden kennt Michèle Renz keine. «Aber es ist ganz natürlich, dass sich Gespräche ergeben, die auch einmal an eine Beichtstuhl-Funktion erinnern könnten. Ich schätze das Vertrauen, das mir die Kunden schenken.» Seit aus der Eichwaldstrasse eine Einbahnstrasse geworden ist, sei der Geschäftsumsatz leider kleiner geworden. «Er dürfte gerne wieder zunehmen. Die Gewinnmargen im Kioskgeschäft sind ja nicht wirklich gross. Darum freue ich mich über jedes neue Gesicht.»

\*\*\*\*\* WOHN \*\*\*\*\* GLÜCK \*\*\*\*\*

Wir sind eine Familie mit 3 Kindern und suchen per sofort oder nach Vereinbarung, im Quartier eine Wohnung mit Garten oder Terrasse. Es könnte auch eine Wohnung sein, mit zusätzlichen Mansarden, 5 Zimmer wären ideal. Oder vielleicht haben Sie ein Haus, dass Sie gerne an neue, freundliche Besitzer verkaufen möchten? Wir freuen uns sehr, auf ein neues Wohnglück und über Ihre Kontaktaufnahme.

FAMILIE GANDER 078 883 65 41

## HALLENBAD ALLMEND

### Schwimm- und Wassersportkurse

*Trainieren im Wasser  
Fit an Land*

- Schwimmkurse vom Anfänger bis zum Triathleten
- Aqua-Rückentraining
- Aqua-Fit Flachwasser
- Aqua-Fit Tiefwasser
- Aqua-Cycling
- Aqua-Zumba®

Buchen Sie jetzt Ihre kostenlose Aqua-Kurs Schnupperlektion!

[www.hallenbadluzern.ch](http://www.hallenbadluzern.ch)

Hallenbad Luzern AG | Zihlmatweg 46 | 6005 Luzern | Tel. 041 319 37 80 | [verkauf@hallenbadluzern.ch](mailto:verkauf@hallenbadluzern.ch)

Umweltbildung im Quartier

# Natur – Erlebnisstation Eichwald

---

**Neues Angebot im Eichwald: Das Stadtforstamt der Korporation Luzern und die Albert Koechlin Stiftung haben im Eichwald in Luzern einen besonderen Platz für die Umweltbildung geschaffen. Die ganz aus Eichenholz gebaute Naturerlebnisstation steht nicht nur Schulklassen, sondern der ganzen Bevölkerung offen.**

Text: Kuno Kälin, Redaktion QVO

Am Rande unseres Quartiers ist der Eichwald eine grüne Oase, umgeben von Häusern, Strassen, Parkplätzen und neuerdings auch von einer Langsamverkehrsachse. Der Eichwald, als einer der wichtigsten allmentypischen Lebensräume, hat sich als Standort für eine solche Naturerlebnisstation besonders angeboten. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen den Eichwald mit seiner Geschichte und Ökologie näher zu bringen.

## **Naturerlebnisstation im Eichwald als Teil des Natur- und Erholungsraums Allmend**

Mit dem Natur- und Erholungsraum Allmend hat die Stadt Luzern, welche auch Grundeigentümerin des Eichwaldes ist, die Grundlage zur Aufwertung der Luzerner Allmend in Bezug auf Ökologie, Erholung und Umweltbildung geschaffen. Naturerlebnisstationen sollen Schulklassen und anderen Organisationen vor Ort Wissen über die Natur vermitteln. Aus einer Art Lernkiste können am jeweiligen Standort Unterrichtsmodule für die verschiedenen Schulstufen entnommen werden.

## **Naturnahe Gestaltung des Platzes**

Die einfache und naturnahe Gestaltung des Platzes war eines der Hauptanliegen des Stadtforstamtes. Aus diesem Grund wurde die Naturerlebnisstation nur aus unbehandeltem Holz gebaut. Das verwendete Eichenholz ist natürlicherweise sehr dauerhaft. Im Sinne der Nachhaltigkeit stammt dieses mehrheitlich aus dem Eichwald.

Es wurden keine Eichen gefällt, sondern nur einige umgefallene oder abgestorbene Bäume genutzt.

Das zentrale Element des Platzes ist ein 5 Meter langer Tisch, welcher gross genug ist, damit eine Schulklasse Lektionen im Wald abhalten kann. Für Gruppenarbeiten können die benachbarten Holzhocker benutzt werden, die im Kreis angeordnet sind. Als spielerisches und gestalterisches Element wurde eine Baumkrone platziert, welche zum Klettern und Balancieren animiert. Diese stammt von einer im letzten Jahr umgefallenen Eiche.

## **Ein besonderes Projekt zum 20 Jahr – Jubiläum der Albert Koechlin Stiftung**

Am 11. März 1997 wurde das Stiftungsstatut der Albert Koechlin Stiftung beurkundet. Kurz darauf nahm die Stiftung ihre Tätigkeit auf und startete erste Projekte. 20 Jahre AKS – das bedeutet zahlreiche in der Innerschweiz verwirklichte Projekte für das Gemeinwohl und stetes Wirken für Mensch und Umwelt.



*... wo sich Kinder  
bewegen!*

Es war der Albert Koechlin Stiftung ein Anliegen, zum zwanzigjährigen Jubiläum ein besonderes Zeichen zu setzen und ein Projekt zu verwirklichen, welches getreu dem Stiftungswirken sowohl Mensch und Lebensraum zu Gute kommt. Nebst der Finanzierung der Kosten für die Errichtung der Naturerlebnisstation hat sich die Albert Koechlin Stiftung zusätzlich mit einem Arbeitseinsatz engagiert.

Dieses neue Angebot ist eine Bereicherung für unser Quartier. An dieser Stelle bedanken wir uns auch im Namen der AnwohnerInnen bei der Albert Koechlin Stiftung und dem Stadtforstamt ganz herzlich für die Umsetzung dieses Anliegens!

Kurszentrum im Quartier

# Städtischer Frauenbund im Rhynauerhof

**Die Redaktion der Quartierzeitung bemüht sich laufend, Betriebe und Institutionen im Quartier vorzustellen oder in Erinnerung zu rufen, die neu oder seit Jahren das Bild des Quartiers mitprägen. Aus diesem Grund geben wir heute der Leiterin des Zentrums für Selbstsorge vom Rhynauerhof das Wort**

Text: Gabriela Wyrsh Ineichen

Immer wieder staune ich über die Tatsache, dass Menschen Jahrzehnte im Obergrundquartier leben und noch nie etwas vom Rhynauerhof, Zentrum für Selbstsorge gehört haben. Grund genug, um über die Quartierzeitung auf uns aufmerksam zu machen!

Das schöne Haus steht neben dem «Bachstei» und dem Paulusheim an der Obergrundstrasse 97 und gehört dem Städtischen Frauenbund.

## Kursprogramm August – Dezember 2017

<b>Kinder fürs Leben stärken</b> Di, 5. 9.17: 19.30 – 21.30 Uhr	<b>Aromatherapie</b> Mi 18.10.17: 19.00 – 21.30 Uhr
<b>Gesunde Hirnentwicklung fördern</b> Do, 14. 9.17: 9.30 – 10.45 Uhr	<b>Pendeln für die eigene Gesundheit</b> Di 24.10.17: 19.00 – 21.00 Uhr
<b>Agnihotra – Heilung für die Erde</b> Sa 16. 9.17: 16.00 – 20.00 Uhr	<b>Gesundheit ist lernbar</b> Fr/Sa 27./28.10.17: 18.00 – 21.00/9.00 – 16.30 Uhr
<b>Entdecke dein Krafttier</b> Mi 20. 9.17: 14.00 – 16.00 Uhr	<b>Papierschöpfen für Erwachsene/Kinder</b> Sa 11.11.17: 9.00 – 17.00 Uhr So 12.11.17: 9.00 – 17.00 Uhr
<b>Gewaltfreie Kommunikation</b> Sa/So 23./24. 9.17 ganztags: 10.00 – 18.00/16.00 Uhr	



Da wir Vorstandsfrauen in ganz verschiedenen beruflichen und privaten Feldern gute Erfahrungen mit der Selbstsorge machten, reifte 2009 der Entschluss, aus dem Rhynauerhof ein Zentrum für Selbstsorge zu machen. Selbstsorge macht es möglich, dass Menschen immer mehr Vertrauen in ihre Fähigkeit, sich selber Gutes zu tun, bekommen. Mit der wachsenden Selbstsorge wächst auch die Selbstliebe und in gleichem Mass die Liebe zu anderen Menschen. Der achtsame Umgang mit sich selber steht in direktem Zusammenhang mit Achtsamkeit, den Mitmenschen und der Umwelt gegenüber. So wird es immer mehr möglich, sich in Beziehungen sowohl verbunden als auch frei zu fühlen und immer mehr dieses einzigartige Wesen zu werden, als das wir gedacht sind.

## Beratungs- und Kursangebote

Sowohl mit unseren Beratungen als auch mit unseren Kursen wollen wir zur Selbstsorge anregen: Zum einen wollen wir unsere Gäste ermuntern, sich für Neues zu begeistern und zum andern bei Problemen und Krisen die Lösungen bei sich selbst zu suchen. Wenn umgesetzt wird, was dank dem Hören auf die innere Weisheit wahrgenommen wird, bleiben wir auf unserem Lebenspfad, fühlen wir uns verbunden und die Freude am Leben kann sich entfalten. Einfache, für sich selbst umsetzbare Methoden stehen dabei im Fokus.

*Unser Programm kann bezogen werden über: [info@rhynauerhof.ch](mailto:info@rhynauerhof.ch), oder Sie abonnieren unseren Newsletter oder kommen mal ins Chinder- oder Lesekafi. Weitere Infos auf: [www.rhynauerhof.ch](http://www.rhynauerhof.ch) – [www.selbstsorge.ch](http://www.selbstsorge.ch)*

Patrozinium/Pfarrefest

# Am 2. Juli Pfarrefest mit Verabschiedung von Pfarrer Leopold Kaiser

---

**Am 02. Juli 2017 ist nun der Zeitpunkt gekommen, dass Pfarrer Leopold Kaiser im Rahmen des Patroziniums der Pfarrei St. Paul seinen Abschied feiert.**

Text und Fotos: Stephan Kurpanik, Sozialarbeiter Pfarrei St. Paul

Sein vielfältiges Wirken in den vergangenen 14 Jahren als Priester und Seelsorger in der Pfarrei, seine Offenheit, die Liebe zur Liturgie sowie sein Gespür für die Sorgen der Menschen aus dem Quartier, werden sicherlich vielen in sehr guter Erinnerung bleiben. Besonders geschätzt haben viele sein liturgisches Feingespür für stimmige Feiern und die regelmässig neue Gestaltung der Kirche zur Oase der Sinne. Seine besondere Persönlichkeit prägte die Ausstrahlung der Pauluskirche über das Quartier hinaus. An dieser Stelle möchten wir Pfarrer Kaiser für all die vielen wertvollen Erfahrungen danken, dass neben den Worten aus der heiligen Schrift, ebenso der Mensch wichtig ist und für ihn in gleicher Weise im Zentrum steht.

Überdies hinaus sei an dieser Stelle ebenfalls Edith Johanna Breitschmid, der guten Seele im Pfarrhaus, für ihre aufopfernde Arbeit im und rund um das Pfarrhaus ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Ihrem engagierten Einsatz ist es zu verdanken, dass das Pfarrhaus sowie der Pfarrhausgarten immer in voller Pracht erstrahlte!

### **Herzliche Einladung**

Am Sonntag, den 2. Juli 2017 ist es nun soweit: die Pfarrei St. Paul feiert am Fest der Namenspatrons, des Hl. Paulus, ebenfalls die Verabschiedung von Pfarrer Leopold Kaiser. Zu diesem Pfarrefest möchten wir sehr herzlich einladen.



*Pfarrer Leopold Kaiser  
auf Abschiedstour*

Den Beginn des Patroziniums bildet um 10.00 Uhr der Festgottesdienst in der Pauluskirche. Der Pauluschor wird zusammen mit einem Orchester die Krönungsmesse von W.A. Mozart zur Ehre Gottes singen. Während der Zeit des Festgottesdienstes werden die kleineren Kirchenbesucher ab 2 Jahren im Rahmen einer religiösen Kinderfeier von der Kirchenmaus Pauli in der Turmkapelle willkommen geheissen.

Nach dem Gottesdienst begrüßen wir alle zum Apéro, der von Jungwacht & Blauring angeboten wird und der die Möglichkeit zur gemeinsamen Begegnung bietet. All diejenigen, die sich noch Zeit für das anschliessende gemeinsame Mittagessen nehmen, dürfen sich auf Kulinarisches vom Grill von der Metzgerei Uelihof, Asian Takeaway, Moosmatt sowie auf ein feines Risotto freuen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, so wird auch in diesem Jahr wieder ein feines und umfangreiches Kuchen- und Dessertbuffet, welches von der Pfadi Reuss betreut wird, angeboten.

Für alle Kinder und Jugendlichen gibt es am Nachmittag ein buntes Kinderprogramm, welche von Jungwacht und Blauring St. Paul bis ungefähr 15.00 Uhr gestaltet und angeboten wird. Die kleineren Besucher dürfen sich unter anderem auf ein Gumpischloss freuen.

Von Seiten des OK freuen wir uns, wenn wir auch Sie bei unserem Pfarrefest begrüßen dürfen.

Theater im Paul (TiP)

# Vorschau auf die Premiere im Paulusheim

**Ab 14. Oktober ist es wieder soweit. Das TiP, Theater im Paul, präsentiert seinen neuesten Streich. Dieser steht unter dem Titel STATION 4.0817. Zurzeit wird noch fleissig am Stück geschrieben, das wieder in der für das TiP charakteristischen Produktionsweise entsteht.**

Text: Julia Zeier, Bild: zVg

In regelmässigen Abständen bringt das TiP seit 1996 eine Produktion auf die Bühne des Paulusheims. Das neueste Stück STATION 4.0817 – eine Musicalrevue zum Essen ist bereits die fünfte Produktion, welche Musik, Theater und Essen miteinander verbindet. Am 14. Oktober 2017 feiert diese Premiere.

Bereits seit Ende des letzten Jahres war das Kreativteam vom TiP mit Cornelia Balsiger (Geschichte), Michael Zeier-Rast (Geschichte und Liedtexte), Beat Scherer (Dialoge) und Stefan Jimmy Muff (Musikkompositionen und Arrangements) fleissig an der Arbeit. Geschichtenstränge wurden erdacht, Rollen kreiert, Dialoge geschrieben, Melodien komponiert und somit dem neuen Stück unter dem Arbeitsthema «Bahnhof» Leben eingehaucht. Aber auch die Produktionsleitung war nicht untätig und organisiert alles Weitere, damit diese Produktion realisiert werden kann.

Im April durften dann die Mitwirkenden von TiP 2017 die diesjährige Geschichte kennenlernen. Bei der Stückpräsentation wurde nicht nur das Geheimnis um den Titel und die Handlung gelüftet, sondern die Mitwirkenden erfuhren auch, wer welche Rolle spielen wird. Ein rundum spannender Anlass für die bunt durchmischte Gruppe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, zu der auch immer wieder neue Gesichter stossen. Bereits einen Monat später erlebten die Spielenden einen weiteren Höhepunkt bei der Entwick-



lung der Produktion. Sie erhielten die erste Version des Textbuches. In der Leseprobe tauchten sie gemeinsam ins Stück ein und lernten die eigene Rolle näher kennen. Da kam doch schon etwas Theaterfieber auf und die Vorfreude auf die Probenarbeit wurde so richtig lanciert!

Natürlich wird an dieser Stelle nicht verraten, wo denn diese Station 4.0817 steht, was dort passiert, welche Personen vorkommen und was es denn dLeckeres zu Essen gibt. Dieses Geheimnis wird erst ab dem 14. Oktober im Paulusheim gelüftet.

Sie dürfen schon heute gespannt sein auf einen wiederum besonderen Theateranlass im Paulusheim, der Augen, Ohr und Gaumen erfreuen wird. Also, schon heute reservieren!

Der Vorverkauf startet ab dem 18. September 2017. Alle Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf

*[www.theaterimpaul.ch](http://www.theaterimpaul.ch)*

Première

**14. Oktober 2017**

**Aufführungen im Paulusheim**

Samstag	14. Oktober 2017	19.00 Uhr
Sonntag	15. Oktober 2017	17.00 Uhr
Freitag	20. Oktober 2017	19.30 Uhr
Samstag	21. Oktober 2017	19.00 Uhr
Freitag	27. Oktober 2017	19.30 Uhr
Samstag	28. Oktober 2017	19.00 Uhr

# MISCHLER IMMOBILIEN AG



- Bewerten; Schätzen von MFH, EFH & STWE
- Entwickeln; Neubau-Projekte von A-Z
- Vermarkten; Ankauf und Verkauf



www.mischler-immobilien.ch  
Telefon Nr. 041 362 01 01\*  
info@mischler-immobilien.ch



## BLUMENHAUS DANIELA LUZERN

Obergrundstr. 67 6003 Luzern

www.blumen-daniela.ch

Implantologisches & Zahnmedizinisches Zentrum

Ihr Zahnarzt, Implantologe und Zahntechniker

**Dr. M. Stahl**



Obergrundstrasse 42

CH-6003 Luzern

Tel. 041 262 1965

Fax 041 262 1966

zahnarzt-stahl@gmx.ch  
zahnarzt-stahl.ch

## Maler Stutz

regional · individuell · kreativ

sei kein Frosch...  
hab Mut zur Farbe

www.maler-stutz.ch

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe

## Radio-TV XAVER GRIMM

DVD – Video – Plasma – LCD  
Reparaturen aller Marken

Obergrundstrasse 69, 6003 Luzern  
Tel. 041 210 12 32

福 Xinming Zhi  
Akupunktur-TCM Praxis

Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über 25 Jahre Erfahrung der  
Traditionellen Chinesischen Medizin, bin seit  
2004 in der Schweiz tätig und spreche Deutsch.

Tel. 041 481 08 08 [www.zhi-tcm.ch](http://www.zhi-tcm.ch)



Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und –  
Beratung Dauer 30 Min, Wert Fr. 60,00

**IMMOBILIEN ARNET**  
IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

Fragen Sie  
einfach mal uns.  
In Ihrem  
Quartier!

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet  
Steinhofstrasse 58

6003 Luzern

+41 41 240 06 40

www.immobilienarnet.ch

info@immobilienarnet.ch



Massagepraxis ATLANTIS  
Melanie Vogt, dipl. Masseurin

Zeitnot, Stress, Termindruck? Halten Sie für einen Moment inne und schenken Sie sich einige Augenblicke der Ruhe.

Geniessen Sie eine erholende Massage, eine entspannende Lymphdrainage oder eine belebende Fussreflexzonenmassage. Ich freue mich auf Sie!

(50 % Reduktion auf die erste Massage gegen Couponabgabe)

☎ 079 355 80 44

(KRANKENKASSENANERKANNT)

Schönbühlstrand 22, 6005 Luzern ★

kontakt@massage-atlantis.ch ★ [www.massage-atlantis.ch](http://www.massage-atlantis.ch)

# Zwischen Pilatus und der weiten Welt

---

In Reussbühl aufgewachsen, war der Umzug in die Gartenwohnung an der Sonnenbergstrasse in Luzern-Kriens vor zwei Jahren für mich wie ein Heimkommen. In meiner Kindheit sah ich aus unserem Zimmer den obersten Teil des Pilatus. Das war für mich Heimat. In den je gut zwei Jahrzehnten im Luzerner Hinterland und im Wiggertal musste ich auf die Hügel steigen, um den Pilatus zu erblicken.

Und nun liegt der Berg in Sicht- und Gehweite direkt vor der Haustüre! Welch ein Privileg! Dazu kommt die Nähe zur Stadt. Am Gigeliwald leben wir nahe an der Natur und gelangen gleichzeitig zu Fuss in 15 bis 20 Minuten auf den Pilatus- oder den Paulusplatz. Zum Bahnhof und zum KKL ist es nicht viel weiter.

Trotz viel Vertrautem fühlte ich mich anfänglich fremd in der neuen Umgebung. Da entdeckte ich den Flüchtlingstreff «Hello Welcome» am Kauffmannweg 9 hinter dem Hotel Astoria: Ein Treffpunkt, wo Menschen egal welcher Herkunft, willkommen sind. Ein Ort, wo Einheimische mit Asylsuchenden ins Gespräch kommen. Die meisten der Frauen und Männer aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Sri Lanka, aus Indien und dem Tibet, aus dem Iran und dem Kongo usw. suchen Kontakte und möchten Deutsch lernen. Die wenigen, die eine Schule besuchen können, wünschen sich Hilfe bei den Hausaufgaben.

Am ersten Nachmittag war ich im vollen Raum angesichts der verschiedenen Kulturen und Sprachen und den damit verbundenen unterschiedlichen Anliegen total überfordert. Auch wollte ich nicht mehr Lehrerin sein wie in meinem Erstberuf. Und doch zog mich der Ort wie magisch an. Bald wurden mir einzelne Gesichter und der rege Betrieb vertraut. Offen und kreativ versuche ich seither bei meinen freiwilligen Einsätzen, den unterschiedlichen Ansprüchen und Wünschen gerecht zu werden. Nicht immer ist es einfach, mich von den Schicksalen abzugrenzen. Denn nun sehe ich die Menschen, die den Schrecken des Krieges, die Not und Flucht erlebt haben, nicht im Fernsehen oder in der Zeitung. Nein, sie sitzen direkt neben mir. Manchmal kommen mir Gespräche vor wie Reisen in

eine andere Welt. Nicht selten google ich nach der Heimkehr, um mehr über ein Land, seine Geschichte, Kultur, Religion und Politik zu erfahren. Im Austausch mit den geflüchteten Menschen wird mir bewusst, wie privilegiert wir sind. Dies relativiert meine alltäglichen Sorgen und Probleme.

Durch unser Dasein und Zuhören können wir diesen Frauen und Männern wenigstens für einige Stunden ein wenig Heimatgefühl geben. Es wird sie hoffentlich begleiten und stärken auf dem anspruchsvollen Weg der Integration – oder – wenn sie nicht bleiben können – auf dem schwierigen Weg zurück in die alte Heimat.

Die Begegnungen im «Hello Welcome» haben auch mir geholfen, am neuen Wohnort anzukommen. Oft brauche ich nach den Einsätzen Ruhe und Zeit, um alle die Eindrücke zu verarbeiten. Mit dem Pilatus vor Augen, steige ich dankbar und bereichert den Weg hinauf, vorbei an den Schrebergärten und durch den Gigeliwald – nach Hause.

*Monika Fischer, 1944, verheiratet mit Urs Abt, fünf erwachsene Kinder, neun Enkelkinder, als Journalistin BR tätig für verschiedene Medien, Redaktionsmitglied der Zeitschrift Zenit von Pro Senectute Kanton Luzern. Langjährige Projektarbeit in der Westukraine ([www.parasolka.ch](http://www.parasolka.ch)) und bei der GrossmütterRevolution ([www.grossmueter.ch](http://www.grossmueter.ch)); regelmässige Einsätze im «Hello Welcome» ([www.hellowelcome.ch](http://www.hellowelcome.ch)).*



Akupunktur

Shiatsu

Ernährung

Phytotherapie

Bachblüten

Fussreflex

für Kinder + Erwachsene

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) behandelt sowohl akute als auch chronische Beschwerden. TCM lässt sich bei folgenden Indikationen anwenden: Migräne, Schwindel, Tinnitus, Rückenschmerzen, Rheumatische Erkrankungen, Verspannungen, Anämie, Bronchitis, Übergewicht, Bluthochdruck, Heuschnupfen, Asthma, Akne, Menstruationsstörungen, Blasenentzündung, Psoriasis, Neurodermitis, Durchfall, Verstopfung, Gastritis, Erkältungskrankheiten, Depression, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände, Burn Out ...

### Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM, Moosstrasse 2, 6003 Luzern

Pascale Ischer, dipl. Heilpraktikerin TCM & TEN, dipl. Qi Gong Lehrerin, Telefon 079 342 04 52  
Philipp Bründler, dipl. Heilpraktiker TCM, dipl. Qi Gong Lehrer, Telefon 079 296 55 52

Kantonal bewilligt und Krankenkassen anerkannt (EMR). SBO-TCM und NVS A-Mitglied. Termine nach Vereinbarung.

## 1 Talon – 2 Möglichkeiten

- Ich melde mich für den Besuch der **Sternwarte** vom **Donnerstag, 21. September 2017** an.

*Treffpunkt:* 20.00 Uhr

Schulanlage Hubelmatt West, Luzern

*Anmeldeschluss:* 15. September 2017

Ich möchte **Mitglied des Quartiervereins**

Obergrund werden:

- Einzelmitglied CHF 20  
 Familienmitglied CHF 25  
 Firmenmitglied CHF 55

(Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung)

Als Mitglied erhalten Sie 3x jährlich die Quartierzeitung mit Aktuellem und Spannendem aus dem Quartier, ein Quartierfest, einzigartige Mitgliederanlässe, das Mitspracherecht an der GV (mit Abendessen) und natürlich unser uneingeschränktes Interesse Ihren Anliegen gegenüber.

Konto für Spenden:

IBAN CH82 0900 0000 6000 2563 5

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Anmeldung mit diesem Talon an:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern  
oder online via [www.obergrund.ch](http://www.obergrund.ch) oder  
eine Mail schicken an: [info@obergrund.ch](mailto:info@obergrund.ch)

**Obergrund**  
Quartierverein